

# Der Kofferraum fürs Zweirad

*Andersen verleiht Einkaufsrollern zusätzliche Mobilität*

Frankfurt. Bei jungen Leuten ist das Auto angeblich immer weniger gefragt. Sven Andersen, geschäftsführender Gesellschafter der Andersen Shopper Manufaktur Andersen in Satrup, ist das nur recht. Seine Shopper preist er gern als „Kofferraum fürs Fahrrad“ an.

Der „Hackenporsche“ ist auch bei jüngeren Menschen angesagt. „Der Shopper ist richtig modisch geworden“, sagt Andersen. An dieser Entwicklung dürfte die Shopper Manufaktur einen Anteil haben. Denn die Satruper statten ihre Einkaufswagen gern mit Taschen aus Segeltuch aus, die ihnen das Unternehmen 360 Grad liefert, einschließlich Zertifikat, auf welchen Weltmeeren sich das Segel kräftig aufgeblasen hat. Diese Shopper kosten schon mal 179 Euro. Andere ebenso angesagte Materialien sind LKW-Planen.

Die Varianz der Einkaufswagen ist riesig. Andersen rechnet vor, dass die Manufaktur rund 20 verschiedene Gestelle fertigt, auf die rund 100 verschiedene Taschen montiert werden. „Das ergibt mehr als 1 000 Varianten“, so der Unternehmenschef. Man kann es auch so sagen: Es findet sich für jeden Geschmack der richtige Einkaufs-



**Erfindungsreich:** Sven Andersen gehen die Ideen so schnell nicht aus.

roller. Apropos Einkauf. Die alte Regel, dass der Großeinkauf nur per Auto zu schaffen ist, stellt Andersen in Frage. Es geht auch per Fahrrad. Für ihn ist das ein „Riesenthema“: Der Shopper als täglicher Begleiter, ob zu Fuß oder per Fahrrad. Die Satruper haben daher eine Kupplung fürs Fahrrad entwickelt, mit der sich fast alle Shopper ans Zweirad hängen lassen. Für den Einkauf selbst von Bier und Wasserkisten braucht niemand ins Auto zu steigen. dd/lz 07-16